

Bärnzeller Damen bei Bayernpokal auf Rang zwei

TSV Kühbach gewinnt Endspiel mit 19:15 - EC Furth ein perfekter Ausrichter des hochklassigen Eissportturniers



Die drei stärksten Damenteams und die Turnierverantwortlichen des EC Furth:

(vorne v.l.) die Eisschützinnen des ESC Bärnzell, TSV Kühbach und TuS Engelsberg;
(hinten v.l.) Auswerterin Nina Steininger, Wettbewerbsleiter Josef Kramhöller,
Zachenbergs Bürgermeister Michael Dachs als Schirmherr und Schiedsrichter Hans Mühlechner.
(Foto: Deiser)

Regen/Furth. Als Ausrichter von überregionalen Eissportturnieren hat sich der EC Furth schon einen sehr guten Namen gemacht. Nach einigen Jugend- und Damenbewerben führte der Verein im Auftrag des Bayerischen Eissportverbandes (BEV) nun den Bayernpokal der Damen in der Franz-Zwiebel-Halle in Regen durch. Den Titel errang der TSV Kühbach, der im spannenden Finale gegen Lokalmatador ESC Bärnzell mit 19:15 Stockpunkten knapp die Oberhand behielt.

Die 22 teilnehmenden Teams meldeten sich bereits ab 6.15 Uhr an, damit pünktlich um 7 Uhr das stark besetzte Turnier beginnen konnte. Nach spannenden Spielen setzten sich letztlich die Favoriten durch. In Gruppe „rot“ dominierte Bärnzell mit der makellosen Bilanz von 20:0 Punkten. Spannender war es in Gruppe „weiß“ - in der Endabrechnung standen bei zwei Teams 16:4 Zähler zu Buche. Mit der klar besseren Note setzte sich Kühbach vor Engelsberg an die Spitze.

Der Schirmherr, Bürgermeister Michael Dachs aus Zachenberg, in dessen Gemeinde der EC Furth beheimatet ist, überreichte mit Wettbewerbsleiter Sepp Kramhöller die Medaillen und Trophäen an die drei stärksten Teams Kühbach, Bärnzell und Engelsberg. Pokale gab es für den Vierten SV Mehring und den Turnierfünften EC Bienstand Reichenberg.

Dachs dankte dem ausrichtenden EC Furth, vor allem Wettbewerbsleiter Josef Kramhöller, Schiedsrichter Hans Mühlechner und Nina Steininger, ein Nachwuchstalente des Vereins, die das Rechenbüro betreute und die Auswertung bravourös erledigte. Die Damen des EC Furth waren auf dem Eis aktiv, belegten Platz acht und zeigten sich zufrieden.

Die sechs besten Teams haben sich für den Deutschlandpokal qualifiziert, der voraussichtlich im September ausgetragen wird.

Der Verlauf des Bayernpokals:

Gruppe rot: 1. ESC Bärnzell 20:0; 2. SV Mehring 16:4; 3. EC Schachten Auerbach 14:6; 4. Neumühler EG 12:8; 5. FC Neunburg vorm Wald II 10:10; 6. ESG Füssen 9:11; 7. SSV Schrobenhausen 8:12; 8. EC Furth 8:12; 9. TSV Peiting 6:14; 10. ESC Berching 4:16; 11. TSV Fridolfing 3:17.

Gruppe weiß: 1. TSV Kühbach 16:4 Punkte, Stocknote 2,494; 2. TuS Engelsberg 16:4, 1,660; 3. EC Bienstand Reichenberg 12:8; 4. FSV Eching 11:9; 5. FC Neunburg vorm Wald 10:10; 6. WSV Eppenschlag 10:10; 7. FC Penzing 9:11; 8. TSV Massing 8:12; 9. ESC Rötz Schönberg 7:13; 10. VfB Hallbergmoos 7:13; 11. ASV Eggstätt 4:16.

Platzierungsspiele:

Endspiel: TSV Kühbach (Veronika Filgertshofer, Franziska Schwerfirm, Marianne Weigl, Sarah Specht, Sofie Hüttner) gegen ESC Bärnzell (Sabine Stadler, Julia Stillfried, Yvonne Leitermann, Silvia Meuser) 19:15.

Um Rang 3: TuS Engelsberg (Marina Dunstmair, Ulli Lachenmayer, Patricia Freiwang, Rosi Kiermaier, Resi Karl) gegen SV Mehring (Marion Mader, Claudia Eder, Bernadette Altenbuchner, Katja Loher, Irene Eichinger) 27:3.

Um Rang 5: EC Bienstand Reichenberg (Heidi Strohmeier, Ursula Biebl, Maria Biebl, Erna Schrönghammer) gegen EC Schachten Auerbach (Anita Schöfbeck, Rosemarie Seeböck, Elke Weber, Maria Leitl) 28:3.

Um Rang 7: Neumühler EG - FSV Eching 16:0.

Um Rang 9: FC Neunburg v.W. - FC Neunburg v.W. II 27:17. - dr